



SPORTPHYSIOTHERAPIE **(SPT)**

SPORTPHYSIOTHERAPIE

Zeitlicher Verlauf / Pausenzeiten / Termine / Lehrgangsgebühren	2
Lehrmodell und Methoden	2
Leitung, Lehrer & Referenten	3
Lehrgangsleitung	3
Referentinnen & Referenten	3
Lehrgangsorte	3
Deutschland / Schweiz	3
Sonderregelung in Österreich	3
Letzte Informationen vor Lehrgangsbeginn	3
Haftungsausschluss	4
Dein Nutzen als Absolvent mit Prüfung	4
Inhalte (UE) und zugeordnete Fortbildungspunkte (in Deutschland)	5
Modulhandbuch Muskel- und Leistungsphysiologie / Trainingslehre Ausdauer	6
Modulhandbuch Sportphysiotherapie Basics	7
Modulhandbuch Trainingslehre Kraft & Sportbiomechanik	8
Modulhandbuch Trainingslehre Kraft in der Praxis	9
Modulhandbuch Physiologie Bindegewebe / Wundheilung und Schmerz	10
Modulhandbuch Trainingslehre Schnelligkeit	11
Modulhandbuch Sportartenanalyse / komplexe Trainingsplanung	12
Modulhandbuch Doping & Medikamente	13
Modulhandbuch Ernährung im Sport	14
Modulhandbuch Sportpsychologie & Coaching	15
Modulhandbuch Orthopädie & Sporttraumatologie	16
Modulhandbuch Klinische Diagnostik	17
Modulhandbuch Sportphysiotherapie UEX	18
Modulhandbuch Sportphysiotherapie WS	19
Modulhandbuch Sportphysiotherapie OEX	20
Modulhandbuch Spezialisierungstag	21
Modulhandbuch Vertiefungstag Prävention & Rehabilitation	22
Modulhandbuch Vertiefungstag Trainingslehre	23

Zugangsvoraussetzungen

Zur Teilnahme am Lehrgang sind folgende Personenkreise zugelassen:

- Physiotherapeuten / Innen
- Krankengymnasten / Innen
- Ärzte / Ärztinnen

An allen Standorten in Deutschland können in begründeten Fällen auch zugelassen werden

- Staatl. geprüfte Masseure / Innen & med. Bademeister / Innen
- Diplom-Sportlehrer / Innen / Diplom-Sportwissenschaftler / Innen
- Bachelor / Master in Sportwissenschaften.

Die Lehrgangsleitung entscheidet bei diesen Fällen jeweils individuell über eine Zulassung.

Zeitlicher Verlauf / Pausenzeiten / Termine / Lehrgangsgebühren

Die Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten bzw. zur Sportphysiotherapeutin erstreckt sich über zwei Jahre (bzw. in der Kompaktvariante über 1 Jahr) und umfasst 332 Unterrichtseinheiten.

Mehrere Varianten der zeitlichen Gestaltung des Lehrgangs stehen zur Auswahl:

- Wochenendlehrgänge 12 x 3 Tage in Bochum (D) und München (D) oder
- Wochenlehrgänge 6 x 6 Tage in Frankfurt (D), Salzburg (AU) und Magglingen (CH), oder
- Kompaktlehrgänge 1 x 18,5 Tage + 1 x 15,5 Tage in Faak am See (AU)
1 x 18,5 Tage + 1 x 16,5 Tage in Bad Malente (D).

Der Unterricht beginnt in der Regel um 09:00 Uhr und endet je nach Unterrichtsfach gegen 16:30 oder 18:30 Uhr (letzter Tag 15:00 / 16:30 Uhr).

Nach jeweils 90 Minuten Unterricht erfolgen 15 – 20 Minuten Pause, die Mittagspause umfasst 60 Minuten.

Die aktuellen [Termine](#) findest Du immer auf unserer Homepage.

Die Lehrgangsgebühren verstehen sich inkl. Arbeitsmaterial, PDF-Skripte & Zugang zur Online-Lernplattform (ohne Anreise, Verpflegung, Übernachtung)!

Lehrmodell und Methoden

Der Unterricht erfolgt in Form von Vorträgen / Kleingruppenarbeit / Praxiseinheiten in Theorie und Praxis. Demonstrationen und praktische Eigenübungen, Videodemonstrationen und Videofeedback der Eigenübungen. Über eine Online-Lernplattform werden den Teilnehmenden vorbereitende und nachbereitende Lernvideos zu einzelnen Themengebieten zur Verfügung gestellt. Multiple Choice Tests und eine Lernerfolgskontrolle (zur Mitte des Lehrgangs) sollen die gelehrteten Unterrichtsinhalte vertiefen.

Lernziele und -inhalte der Weiterbildung (Kurzfassung)

Der Aufbau und die inhaltlichen Zusammenhänge dieses Lehrganges orientieren sich an den tatsächlichen Anforderungen in der modernen Sportphysiotherapie. Dazu zählen sowohl die sportphysiotherapeutische Betreuung von Sportlern aller Leistungsklassen wie auch die von Patienten nach Beschwerden und Verletzungen am Bewegungsapparat.

Aktuelle Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse werden ebenso integriert wie Ergebnisse internationaler Arbeitsgruppen. Dazu kommt das umfangreiche Erfahrungswissen unserer Referenten aus der Praxis.

Die Inhalte des Lehrganges generieren sich aus Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Physiotherapie. Das Ineinandergreifen von Wissen und Kompetenzen aus diesen Bereichen ist die Grundlage für die Entwicklung einer sportlichen Leistungsfähigkeit sowie von sinnvollen und funktionierenden Präventions- und Rehabilitationsstrategien für Sportler und Patienten.

Nachfolgend erfolgt die Auflistung der Inhalte und zugeordneten Unterrichtseinheiten (UE) sowie der anrechenbaren Fortbildungspunkte (D).

Leitung, Lehrer & Referenten

Lehrgangsleitung

Organisatorische Leitung:	spt-education GmbH, Oliver Schulz
Fachliche Gesamtleitung:	Hans-Josef Haas & Gerald Rainer-Mitterbauer
Sportwissenschaftliche Leitung:	Hans-Josef Haas & Andreas Meyer
Ärztliche Leitung:	Prof. Dr. med. Klaus Fritsch & Dr. Tobias Fabian
Teamleiter Sportphysiotherapie Gesamt:	Walter Lindlbauer, Linda Dyer, Bettina Haupt-Bertschy & Gerald Rainer-Mitterbauer
Sportphysiotherapeutische Leitung:	Munim Akhtar, Sebastian Ricken, Christoph Eissing, Axel Kautz & Wolfgang Gellert
Wissenschaftlicher Beirat:	Dr. Mario Bizzini, Prof. Dr. Klaus Fritsch & Hans-Josef Haas

Referentinnen & Referenten

Du findest alle unsere aktuellen [Lehrkräfte](#) auf unserer Homepage unter „Über spt“ - „spt-Team“

Lehrgangsorte

Alle Lehrgangsstandorte sind auf unserer Homepage unter „[Lehrgangsort](#)“ detailliert beschrieben

Deutschland / Schweiz

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventen, deren Berufsausbildung in Physiotherapie erfolgte, das Zertifikat der spt-education über die erfolgreiche Spezialisierung im Fachbereich Sportphysiotherapie sowie eine Lehrgangsbescheinigung, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen. Die Zusatzbezeichnung Sportphysiotherapeut bzw. Sportphysiotherapeutin darf geführt werden.

Staatlich geprüfte Masseur / Innen, medizinische Bademeister / Innen, Dipl.-Sportlehrer / Innen bzw. Dipl.-Sportwissenschaftler / Innen, BSc. / MSc. Sportwiss. sowie Ärzte / Ärztinnen erhalten ein modifiziertes Zertifikat, welches ihnen die Teilnahme am Lehrgang „Sportphysiotherapie“ bescheinigt sowie eine Lehrgangsbescheinigung, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.

Sonderregelung in Österreich

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen zum Medizinisch-Technischen-Dienst (MTD-Gesetz) berechtigt das Zertifikat der spt-education für Physiotherapeut- / innen hier nicht zur Führung des Titels „Sportphysiotherapeut“ bzw. „Sportphysiotherapeutin“. In Österreich bescheinigt das Zertifikat nach bestandener Abschlussprüfung die „erfolgreiche Teilnahme mit bestandener Abschlussprüfung an der Spezialisierung im Fachbereich Sportphysiotherapie“. Zudem sind in Österreich berufsverwandte Gruppen (Sportwissenschaftler und qualifizierte Masseur) aufgrund staatlich gesetzlicher Einschränkungen nicht zu den Lehrgängen zugelassen.

Teilnehmer / Innen, welche nicht an der Prüfung teilnehmen, erhalten nach Lehrgangsabschluss eine Bescheinigung für den Lehrgang Sportphysiotherapie, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.

Letzte Informationen vor Lehrgangsbeginn

Nach Deiner Anmeldung erhältst Du von uns immer eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail. Zusätzlich versorgen wir Dich vor dem Beginn der Weiterbildung mit „Letzten Informationen vor

Lehrgangsbeginn“ per Mail. Darin erinnern wir noch einmal an wichtige Dinge, welche Dir einen erfolgreichen Start sicherstellen.

Haftungsausschluss

Für alle Angaben in diesen Lehrgangsinformationen gilt ausdrücklich:
Änderungen vorbehalten!

Dein Nutzen als Absolvent mit Prüfung

- Du kannst Sportler auf unterschiedlichem sportlichem Niveau (Spitzensport bis Freizeitsport und Gesundheitssport) kompetent und zielgerichtet betreuen.
- Du erwirbst eine Expertise in muskuloskelettaler Rehabilitation und Prävention / Medizinischer Trainingstherapie (MTT) und Medizinischem Aufbautraining (MAT) mit Sportlern und Patienten. Dabei kannst du dein Wissen in praktisches Können und Handeln umsetzen. Dein Wissen und Können reichen dabei von der Rehabilitationsplanung einer „Aktivität der Alltagsbelastung“ (Return to Activity) bis hin zum Ziel, an Training und Wettkampf (Return to Sport / Play) wieder erfolgreich (Return to Win / Compete) teilnehmen zu können. Die erworbenen Unterrichtseinheiten der MTT-Inhalte des Sportphysiotherapie Lehrgangs berechtigen dazu an unserem Zusatzlehrgang MTT teilzunehmen, um damit die MTT und KGG-Qualifikation zu erwerben.
- Du erhältst Zugang (bei Erfüllung aller Zugangsvoraussetzungen) zu einem verkürzten Studium des CAS-Sportphysiotherapie (optionales Studium) der Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaften - ZHAW - Winterthur (CH).
- Ebenso besteht zudem in einer weiteren Kooperation in der Schweiz an der Fachhochschule SUPSI-Landquart die Möglichkeit „sur dossier“ Zugang zum modularen Programm „MAS Exercise and Sports Physiotherapy“ (mit voller Anrechenbarkeit der Weiterbildung Sportphysiotherapie spt-education als Äquivalent für einen CAS) zu erhalten.
- Du bildest dich fort nach den Anforderungen an das Qualitätsmanagement für Fort- und Weiterbildungen nach der ISO/DIN 9001: 2015 und erwirbst 332 Fortbildungspunkte für deine Qualitätssicherung nach Vorgaben der deutschen Kostenträger (D).
- Je nach persönlichen Umständen erhältst du eine Bildungsförderung in Form von finanziellen Zuschüssen und / oder Bildungsurlaub (je nach Land – D, AU, CH unterschiedlich).
- Du bist Teil eines großen Netzwerkes, welches wir aktiv pflegen und ständig ausweiten.
- Du lernst Inhalte aus verschiedenen – sonst gesondert zu belegenden – Fortbildungen und sparst neue Lehrgangsgebühren.
- Du hast Zugang zum wiederholten / mehrmaligen Besuch deines Lehrgangs ohne neue Lehrgangsgebühren (kostenloses Update / Ausnahme für Lehrgänge in Magglingen, bitte hierzu beim Office anfragen).
- Du hast für dich und dein aktives Leben (exercise is medicine) Impulse erhalten, die du nach eigenen Vorstellungen für dich und deine Patienten umsetzen kannst.
- Du erhältst Zugang zu einer kostenlosen Online-Lernplattform und kannst dort Lernvideos (über 50 Stunden) und zusätzliche Skripten und Texte für die gesamte Lehrgangsdauer auch bis 2 Jahre nach dem Lehrgang abrufen.

Inhalte (UE) und zugeordnete Fortbildungspunkte (in Deutschland)

Sportmedizinische Fachbereiche	UE	Fobi Punkte
Sporttraumatologie / Orthopädie: Sportverletzung und Sportschäden / Akutmaßnahmen, konservative und operative Behandlungsverfahren*	8	8
Doping und Pharmaka im Sport	4	4
Angewandte Muskel- und Leistungsphysiologie	10	10
Ernährungsphysiologie und Gesundheit / Sporternährung	24	24
Struktur und Funktion der Gewebe (Bindegewebe, Schmerz- und Neurophysiologie)	28	28
Physiotherapeutische Fachbereiche	UE	Fobi Punkte
Klinische Diagnostik und manualtherapeutische Interventionen	28	28
Grundlagen der Sportphysiotherapie (Basics) inklusive Einführung Funktionelle Verbände, Thermotherapie und Massage (Sportmassage, Funktionsmassage, Myofasciale Techniken etc.)	28	28
Muskuloskelettales Rehabilitationstraining (MTT, KGG, für WS, UEX und OEX) in Kombination mit sportartspezifischem Rehabilitations- und Präventionstraining (Return to Competition) und Vertiefungen im Bereich Funktionelle Verbände und Massage. Exkurs Sport und Bewegung als Therapie (exercise is medicine)	84	84
Vertiefungstag / Falldemonstrationen im Bereich sportartspezifisches Rehabilitations- und Präventionstraining **	8	8
Sportwissenschaftliche Fachbereiche	UE	Fobi Punkte
Grundlagen der Trainingslehre (Allgemein, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, Beweglichkeit) in Bezug auf Leistung, Prävention & Rehabilitation	46	46
Sportpsychologie und Coaching	18	18
Leistungsdiagnostische Kontrollverfahren (Präventions-Screenings und sportmotorische Testverfahren im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit)	12	12
Sportartenanalyse, Trainingsplanung, -durchführung und -steuerung (Periodisierung & Loadmanagement)	8	8
Biomechanik und Bewegungslehre	10	10
Spezialisierungstag**	8	8
Vertiefungstag / Falldemonstrationen im Bereich Trainingslehre	8	8
Gesamt UE und Fortbildungspunkte	332	332

* wird in Faak am See durch ein Online-on-Demand (Aufzeichnung) Format durchgeführt

** gilt nur für die Lehrgangsstandorte München, Frankfurt, Bochum, Salzburg und Magglingen

Modulhandbuch Muskel- und Leistungsphysiologie / Trainingslehre Ausdauer

Lehrveranstaltung Titel	Muskelphysiologie / Leistungsphysiologie Trainingslehre Ausdauer (Methoden / Diagnostik / Trainingsplanung)
Unterrichtseinheiten	26 UE à 45 Minuten (Tag 1=8 / Tag 2=10 / Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: - kann muskuläre Strukturen benennen und deren Funktion einordnen. - versteht die biomechanischen, elektrophysiologischen Abläufe und energetischen Prozesse während einer Kontraktion. - versteht die allgemeinen Grundlagen der Trainingslehre (z.B.: Energiebereitstellung / Adaptation / Trainingsprinzipien / Loadmonitoring- und Management). - wendet die Methoden des Ausdauertrainings korrekt an. - kann erhobene Daten aus dem Ausdauertraining auswerten und diese analysieren. - ist in der Lage Trainingsempfehlungen anhand der erhobenen Daten zu gestalten, diese zu planen und zu steuern. - kann vorliegende Trainingsempfehlungen bewerten und begründen.
Inhalte	Theorie: • Grundlagen der angewandten Trainingslehre • Sportartspezifisches Anforderungsprofil • Energiestoffwechsel / Energiesysteme • Anpassungsmechanismen • Faktoren der Ausdauerleistung • Struktur & Funktion des Muskels • Leistungsphysiologie • Leistungsdiagnostik • Laktatstufentest • IFT 30-15 • Adaptationen an ein Ausdauertraining • Trainingsmethoden, -inhalte (Belastungsnormative) • Belastungsmanagement, Loadmanagement • Training in der Reha / Wundheilung • Trainings- Adaptationsprinzipien • Planung und Periodisierung • Trainingsmonitoring • RED-S Praxis: • Laktatstufentest • IFT 30-15 • HIIT-Training

Modulhandbuch Sportphysiotherapie Basics

Lehrveranstaltung Titel	Sportphysiotherapie Basics
Unterrichtseinheiten	28 UE à 45 Minuten (Tag 1=10 / Tag 2=10 / Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: - hat Rollenklarheit zur Funktion als „Sportphysio“ in interdisziplinären Teams. - soll in der Lage sein, bei Verletzung aktiv Sofort-Maßnahmen am Sportler durchzuführen und die wichtigsten funktionellen Tapes sicher anwenden zu können. - kann die Sportmassage als Mittel zur Vorbereitung und Nachbereitung körperlicher Belastung sinnvoll anwenden. - kann dominante Bewegungsformen verschiedener Sportarten beschreiben und im Bezug auf Risikofaktoren zuordnen. - kann muskuloskelettale Screenings in der Prävention von Sportverletzungen anwenden und beurteilen. - kann selbstständig ein sportspezifisches Warm-Up konzipieren und anleiten. - kennt gängige Regenerationsmaßnahmen und kann diese sinnvoll einsetzen.
Inhalte	Theorie: • Anforderungsprofil Sportphysio • Funktionsverbände (Grundlagen und Material) • Warm-Up • Betreuerkoffer / Physiokoffer • Erste Hilfe und Wundversorgung im Sport • Kryotherapie • Concussion • Regeneration im Sport • Prävention im Sport • Loadmanagement • RED-S Praxis: • Warm-Up (diverse Strategien) • Movement Preparation • Cool-Down (Regeneration) • Schnelldiagnostik • Massage (Regeneration / Wettkampfvorbereitung) • Tapeanlagen

Modulhandbuch Trainingslehre Kraft & Sportbiomechanik

Lehrveranstaltung Titel	Trainingslehre Kraft & Sportbiomechanik (Methoden / Diagnostik / Trainingsplanung)
Unterrichtseinheiten	14 UE à 45 Minuten (Tag 1=10 und Tag 2=4)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • ist in der Lage Krafttrainingsmethoden, deren Reizparameter und Adaptationen wiederzugeben. • kann einen sinnvollen und zielführenden Aufbau von Krafttraining planen, anleiten und steuern. • stellt eine sinnvolle Trainingsplanung zusammen und berücksichtigt dabei die Wirkweise unterschiedlicher Methoden zueinander. • kann Trainingsprogramme für verschiedene Anforderungen vor allem im Hinblick auf muskuloskelettale Prävention und Rehabilitation entwerfen, umsetzen, anleiten und überwachen. • soll in der Lage sein unter Berücksichtigung der Gesetzmäßigkeiten der Mechanik – die Strukturen und Funktionen biologischer Systeme (menschlicher Körper, seine Bewegungen, die einwirkenden Belastungen und die Belastbarkeit) richtig einschätzen zu können. • kennt verschiedene biomechanische Testverfahren (Dynamometrie, Anthropometrie, u.a.).
Inhalte	Theorie: • Basisterminologie • Grundlagen Neuropsychologie/Neuromechanik • Einflussgrößen auf das Kraftverhalten • Ermüdungserscheinungen • Regeneration und Adaptation • Krafttrainingsmethoden • Anpassungserscheinungen • Trainingsmethoden • Langfristige Planung im Krafttraining • Praktisch-organisatorische Aspekte • Kraft & Koordination • Kraft & Schnelligkeit • Kraft & Beweglichkeit • Kraft & Ausdauer • Krafttraining mit Besonderheiten • Krafttraining mit Kindern • Krafttraining im Alter • Krafttraining in der Reha • Kritische Analyse wissenschaftlicher Studien • Trends im Krafttraining

Modulhandbuch Trainingslehre Kraft in der Praxis

Lehrveranstaltung Titel	Trainingslehre Kraft in der Praxis Methoden / Diagnostik / Trainingsplanung
Unterrichtseinheiten	14 UE à 45 Minuten (Tag 1=6, Tag 2=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • sammelt Eigenerfahrung im Bereich des Krafttrainings. • kann einen sinnvollen und zielführenden Aufbau von Krafttraining planen, anleiten und steuern. • stellt eine sinnvolle Trainingsplanung zusammen und berücksichtigt dabei die Wirkweise unterschiedlicher Methoden zueinander. • kann Trainingsprogramme für verschiedene Anforderungen vor allem im Hinblick auf muskuloskelettale Prävention und Rehabilitation entwerfen, umsetzen, anleiten und überwachen.
Inhalte	Theorie: • Training Zusammenhänge • Erscheinungsformen der Kraft • Training der Schnellkraft • Krafttraining in der Rehabilitation • Evaluation, Monitoring und Steuerung des Trainings • Planung des Krafttrainings • Krafttests • Aufbau einer Trainingseinheit • Wechselwirkungen im Training • „Toblerone“-Prinzip Praxis: • Aufwärmen • Testung und Einschätzung der Maximalkraft • Berechnung des Kraftdefizits • Selbstständiges Cool Down • Krafttests Fmax • Fmax Training • Aufbau Übungskatalog "Hebetechniken" (Kniebeuge; Umsetzen; Reißen) mit Überleitung zu Pmax -

Modulhandbuch Physiologie Bindegewebe / Wundheilung und Schmerz

Lehrveranstaltung Titel	Physiologie Bindegewebe / Wundheilung und Schmerz
Unterrichtseinheiten	28 UE à 45 Minuten (Tag 1=10; Tag 2=10 Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • kann verschiedenen Arten des Bindegewebes differenzieren und weiß welches Anpassungs-vermögen die einzelnen Gewebe haben. • kennt die physiologischen Vorgänge während der Wundheilung und weiß wie diese beeinflusst werden können. • verfügt über die Grundlagen, um abzuleiten, welche Trainingsmaßnahmen, Belastungen und Reize in den verschiedenen Phasen der Wundheilung adäquat sind. • versteht die Notwendigkeit von Bewegung und Belastung zur Aufrechterhaltung oder Wiedergewinnung der Funktionalität des Gewebes. • versteht die Komponenten von Schmerz, dazugehörige physiologische Abläufe und kann mögliche Interventionen ableiten.
Inhalte	Theorie: Verletzung und Wundheilung • Wundheilungsphasen (Entzündung, Proliferation und Organisation) Einflussfaktoren der Wundheilung • Systemische Einflussfaktoren (Nahrung, Hormone, Alter) • Lokale Einflussfaktoren (Entzündungen und Infektionen, Wärme und Kälte, • Blutversorgung und -zirkulation, Schweregrad und Ort der Verletzung) • Mechanische Einflussfaktoren (Immobilisation, Frühzeitige Mobilisation/ Bewegung/ - Belastung, Hypo-/ Hypermobilität) Struktur und Aufbau unterschiedlicher Gewebe • Muskel, Sehne, Band, Insertion, Bursa und Knorpel (Zellen, Fasern und Grundsubstanz • und Matrix) • Funktion und Belastbarkeit der Gewebe - Adaptation an Belastung, Ruhigstellung und Immobilisation Umgang und Behandlung von Schmerz • Schmerzphysiologie • Therapeutische Maßnahmen zur Behandlung von Schmerz

Modulhandbuch Trainingslehre Schnelligkeit

Lehrveranstaltung Titel	Trainingslehre Schnelligkeit (Methoden / Diagnostik / Trainingsplanung)
Unterrichtseinheiten	20 UE à 45 Minuten (Tag 1=10, Tag 2=10)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • kennt die motorische Grundeigenschaft Schnelligkeit in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und kann diese wiedergeben. • kann die Erscheinungsformen den Sportarten zuzuordnen (welche Sportart benötigt welche Erscheinungsform?). • ist in der Lage die Trainierbarkeit einzuschätzen (was ist genetisch / anatomisch etc., was können wir durch Training verändern?). • weiß, wie die unterschiedlichen Erscheinungsformen trainiert werden können und kann diese Trainingsmethoden anwenden. • ist in der Lage sein ein sinnvolles Sprungkrafttraining, sowohl zur Leistungssteigerung als auch zur Prävention oder in der Rehabilitation, aufzubauen. • erkennt Fehler in der Bewegungsausführung und kann ein adäquates und begründetes Feedback an den Athleten geben. • verfügt über das notwendige Wissen, um eine Einordnung in die Trainingsplanung zu vollziehen. • weiß, wie er die Wirkung des Trainings anhand von Diagnostik und Monitoring überprüfen und gegebenenfalls anpassen kann.
Inhalte	Theorie: • Vertiefung Trainingslehre Kraft mit Schwerpunkt Schnellkraft (Explosivkraft und Reaktivkraft) • Grundlagen der Trainingslehre Schnelligkeit und Bewegungskoordination • Relevanz für Leistungssport, Breiten- und Gesundheitssport, Training in der Rehabilitation und Prävention Praxis: • Testung Schnellkraft und Schnelligkeit • Lauf-Sprung-ABC

Modulhandbuch Sportartenanalyse / komplexe Trainingsplanung

Lehrveranstaltung Titel	Sportartenanalyse Komplexe Trainingsplanung
Unterrichtseinheiten	8 UE à 45 Minuten (Tag 1=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • versteht die Relevanz einer Sportartenanalyse und kann diese in verschiedenste Sportarten transferieren (Leistungsbestimmende Faktoren / Zubringereigenschaften). • kann eine einfache – aber systematische - Trainingsplanung über mehrere Wochen planen.
Inhalte	Theorie: • Inhaltliche Zusammenführung im Rahmen der Sportartenanalyse und Trainingsplanung • Vertiefung im letzten Lehrgangsmodul Praxis: • Einsatz des Sportartenanalysebogens • Durchführung komplexer Trainingsplanung

Modulhandbuch Doping & Medikamente

Lehrveranstaltung Titel	Doping & Medikamente
Unterrichtseinheiten	4 UE à 45 Minuten (Tag 1=4)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • erlernt das Wissen über die Gefahr verschiedener Dopingsubstanzen und deren Wirkweisen. • erfährt mehr über die Rolle des Sportphysiotherapeuten im Kontext mit Dopingkontrollen und den Umgang mit Medikamenten. -
Inhalte	Theorie: • Grundlagen zum Thema Medikamente im Sport • Medikamentenmissbrauch • Doping • Dopingkontrollverfahren • Anti-Doping-Maßnahmen

Modulhandbuch Ernährung im Sport

Lehrveranstaltung Titel	Ernährung im Sport
Unterrichtseinheiten	24 UE à 45 Minuten (i.d.R. Tag 1=6, Tag 2=10, Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • versteht die physiologischen Hintergründe einer zweckmäßigen und der Gesundheit dienenden Ernährung. • versteht die Rolle der spezifischen Ernährung im Sport und ist in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen und mit Ernährungsexpertinnen/en interdisziplinär zu agieren.
Inhalte	Theorie: • Basisernährung im Sport • Ernährung und Regeneration im Sport • Ernährung und Wundheilung • Ernährung und Gesundheit

Modulhandbuch Sportpsychologie & Coaching

Lehrveranstaltung Titel	Sportpsychologie & Coaching
Unterrichtseinheiten	18 UE à 45 Minuten (Tag 1=10, Tag 2=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • erweitert seine sportpsychologische Handlungskompetenz im Umgang mit Sportlern und Patienten. • versteht welche psychologischen Prozesse im Sport auftreten und kann adäquat darauf reagieren. • erwirbt und entwickelt neue Problemlösefähigkeiten.
Inhalte	Theorie: • Grundlagen der Sportpsychologie • Psychologische Problemsituationen im Sport • Psychologische Aspekte und Interventionen in der muskuloskelettalen Rehabilitation und Prävention • Psychologische Erkrankungen im Sport

Modulhandbuch Orthopädie & Sporttraumatologie

Lehrveranstaltung Titel	Orthopädie & Sporttraumatologie
Unterrichtseinheiten	8 UE à 45 Minuten (Tag 1=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • bekommt einen Einblick in den Bereich der Sporttraumatologie mit entsprechenden Diagnose- und Behandlungsverfahren. • diskutiert über neue Ansätze in der Behandlung und Therapie von Sportverletzungen und lernt diese einzuordnen. • ist in der Lage sein Wissen über orthopädische Techniken in die physiotherapeutische Nachbehandlung zu integrieren Das Ziel an diesem Tag ist, dass die Teilnehmer die gängigen Operationstechniken zu den jeweiligen Strukturen im Überblick kennen lernen. Außerdem sollten sie Anregungen bekommen, wie sie die Nachbehandlung, unmittelbar nach der Operation aus Sicht der Sportmedizin, angehen können. Hier noch einmal kurz zusammengefasst: • Diagnostische Zugänge (nur kurz bildgebende Verfahren – klinische Diagnostik wird separat unterrichtet) • Operationstechnik (was finden die TN nach einer Operation vor?) • Nachbehandlungsrichtlinien aus Sicht der Sportmedizin
Inhalte	Theorie: • Sporttraumatologie der OEX und UEX in der Sportphysiotherapie - Insbesondere: Schulter, Hüfte (FAI + Leiste), Knie (Kapsel, Band, Knorpel), OSG (operativ vs. konservativ) • Operationstechniken + Nachbehandlung

Modulhandbuch Klinische Diagnostik

Lehrveranstaltung Titel	Klinische Diagnostik UEX, OEX & WS
Unterrichtseinheiten	28 UE à 45 Minuten (Tag 1=10, Tag 2=10, Tag 3= 8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • ist in der Lage durch Anwendung von klinischen Testverfahren (und deren Kombination) die Ursachen von Beschwerden zu ermitteln. • erlernt das Clinical Reasoning als Basis der Befundung und Interpretation der Befundung. • wendet erste Ableitungen von Therapiemöglichkeiten aus dem manualtherapeutischen Spektrum an. • erprobt die Umsetzung seines Wissens anhand von Fallbeispielen.
Inhalte	Theorie: • Grundlegende Prozesse des „Clinical Reasoning“ Theorie & Praxis: • Evidenzbasierte manualtherapeutische Basisuntersuchungen des Bewegungsapparates • Differentialdiagnostik mit Bezug zu Sportverletzungen und Überlastungsproblematiken

Modulhandbuch Sportphysiotherapie UEX

Lehrveranstaltung Titel	Sportphysiotherapie UEX Prävention & Rehabilitation
Unterrichtseinheiten	28 UE à 45 Minuten (Tag 1=10, Tag 2=10, Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • kann den interdisziplinären Ablauf in der komplexen Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden der unteren Extremität nachvollziehen und im kompetenten fachlichen Austausch mit anderen medizinischen Disziplinen mitgestalten. • ist in der Lage komplexe auf physiologische und funktionellen Kriterien basierende Rehabilitationspläne bis zur sicheren, nachhaltigen Wiedereingliederung in Sport und Alltag zu erstellen und daraus entsprechende den einzelnen Phasen zugeordneten aktive und passive Behandlungs-Maßnahmen abzuleiten, zu vermitteln und anzuwenden. -
Inhalte	Theorie: • Komplexe muskuloskelettale Rehabilitationsprozesse (im Sport) mit dem Schwerpunkt aktive, kriterienbasierte (Wundheilung/Funktion) Rehabilitation in Bezug zu Leitpathologien UEX • Vertiefung der klinischen Diagnostik – begleitende passive Maßnahmen • Phasenbezogenes Reha-Training • Einsatz von Screenings-bzw. Assessments (SN) im Reha-Verlauf bis zu RTC (Return-to-Competition) und Tertiärprävention Praxis: • Return-to-Phasen in der Praxis

Modulhandbuch Sportphysiotherapie WS

Lehrveranstaltung Titel	Sportphysiotherapie WS Prävention & Rehabilitation
Unterrichtseinheiten	28 UE à 45 Minuten (Tag 1=10, Tag 2=10, Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • kann den interdisziplinären Ablauf in der komplexen Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden der Wirbelsäule nachvollziehen und im kompetenten fachlichen Austausch mit anderen medizinischen Disziplinen mitgestalten. • ist in der Lage komplexe auf physiologische und funktionellen Kriterien basierende Rehabilitationspläne bis zur sicheren, nachhaltigen Wiedereingliederung in Sport und Alltag zu erstellen und daraus entsprechende den einzelnen Phasen zugeordneten aktive und passive Behandlungs-Maßnahmen abzuleiten, zu vermitteln und anzuwenden. -
Inhalte	Theorie: • Komplexe muskuloskelettale Rehabilitationsprozesse (im Sport) mit dem Schwerpunkt aktive, kriterienbasierte (Wundheilung/Funktion) Rehabilitation in Bezug zu Leitpathologien Wirbelsäule • Vertiefung der klinischen Diagnostik – begleitende passive Maßnahmen • Phasenbezogenes Reha-Training • Einsatz von Screenings-bzw. Assessments (SN) im Reha-Verlauf bis zu RTC (Return-to-competition) und Tertiärprävention Praxis: • Return-to-Phasen in der Praxis

Modulhandbuch Sportphysiotherapie OEX

Lehrveranstaltung Titel	Sportphysiotherapie OEX Prävention & Rehabilitation
Unterrichtseinheiten	28 UE à 45 Minuten (Tag 1=10, Tag 2=10, Tag 3=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • kann den interdisziplinären Ablauf in der komplexen Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden der oberen Extremität nachvollziehen und im kompetenten fachlichen Austausch mit anderen medizinischen Disziplinen mitgestalten. • ist in der Lage komplexe auf physiologische und funktionellen Kriterien basierende Rehabilitationspläne bis zur sicheren, nachhaltigen Wiedereingliederung in Sport und Alltag zu erstellen und daraus entsprechende den einzelnen Phasen zugeordneten aktive und passive Behandlungs-Maßnahmen abzuleiten, zu vermitteln und anzuwenden. -
Inhalte	Theorie: • Komplexe muskuloskelettale Rehabilitationsprozesse (im Sport) mit dem Schwerpunkt aktive, kriterienbasierte (Wundheilung/Funktion) Rehabilitation in Bezug zu Leitpathologien OEX • Vertiefung der klinischen Diagnostik – begleitende passive Maßnahmen • Phasenbezogenes Reha-Training • Einsatz von Screenings-bzw. Assessments (SN) im Reha-Verlauf bis zu RTC (Return-to-competition) und Tertiärprävention Praxis: • Return-to-Phasen in der Praxis

Modulhandbuch Spezialisierungstag

Lehrveranstaltung Titel	Spezialisierungstag (wechselnde aktuelle Themen)
Unterrichtseinheiten	8 UE à 45 Minuten (Tag 1=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • Bekommt einen Einblick in ein aktuelles Thema aus dem Bereich der Sportmedizin, Physiotherapie oder Trainingswissenschaft.
Inhalte	Theorie: • Bekommt einen Einblick in ein aktuelles Thema aus dem Bereich der Sportmedizin, Physiotherapie oder Trainingswissenschaft

Modulhandbuch Vertiefungstag Prävention & Rehabilitation

Lehrveranstaltung Titel	Vertiefungstag Prävention & Rehabilitation
Unterrichtseinheiten	10 UE à 45 Minuten (Tag 1=10)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • vertieft und festigt sein Wissen aus der Weiterbildung Sportphysiotherapie. • tauscht sich in Supervision und Intervision aus und profitiert von den Perspektiven anderer Teilnehmer und Referenten. • kombiniert sein Wissen und Können in ein ganzheitliches Konzept.
Inhalte	Theorie: • Wiederholung und Festigung aller Themen aus den Refachern und der Klinischen Diagnostik. • Erarbeiten von Anamnese, Klinischer Diagnostik und sportphysiotherapeutischer Rehabilitationsprogrammen anhand von Fallbeispielen.

Modulhandbuch Vertiefungstag Trainingslehre

Lehrveranstaltung Titel	Vertiefungstag Trainingslehre
Unterrichtseinheiten	8 UE à 45 Minuten (Tag 1=8)
Ziel / Lernergebnisse / Kompetenzerwerb	Der/die Teilnehmer/in: • vertieft und festigt sein Wissen aus der Weiterbildung Sportphysiotherapie. • tauscht sich in Supervision und Intervision aus und profitiert von den Perspektiven anderer Teilnehmer und Referenten. • kombiniert sein Wissen und Können in ein ganzheitliches Konzept.
Inhalte	Theorie: • Wiederholung und Festigung aller Themen aus der Trainingslehre, anhand des Regelkreislaufs